



Ein tolles Kinderprogramm wurde an allen Festtagen auf dem Entenplatz geboten.



Tolle Tanzshows waren am Entenplatz und am Rheinufer zu sehen.

ten die „KCV-Big Band“. Wer wollte, konnte sich das Sektfestgelände vom Rhein aus ansehen mit der Schiffrundfahrt um die Naturschutzinsel Mariannenaue. Am frühen Abend war unter dem Platanendach am Rheinufer „Wir 2“ zu hören, an der KD-Anlegestelle Sven Poth und im Weindorf im Zwinger gab es mit „Unique-Voices“ feinsten Pop-Rock.

Am Montag ging es dann mit dem Traditionfrühschoppen weiter, den die „Lorcher Schlossbergmusikanten“ für Bürgermeister Patrick Kunkel und seine zahlreichen Gäste gestalteten. Die Stadt lud an diesem Morgen eine Reihe Ehrengäste ein und besonders groß war die Freude über den Besuch der deutschen Weinprinzessin Katharina Fladung, die zusammen mit der Rheingauer Weinprinzessin Carolin Uhr und den Eltviller Ortsweinjägerinnen die Gäste begrüßte. Abends sorgten „Haigh Ashbury“ unter dem Platanendach, „The Peacemakers am KD-Anleger und Rick Cheyenne im Weindorf im Zwinger für Musik rund um das Feuerwerk. Natürlich gab es überall auf dem Festgelände Sekt und Wein zu probieren. Dazu gab es kulinarische Leckereien

in Hülle und Fülle für jeden Geschmack. Die internationale Palette des Speisenangebotes reichte von der deutschen Bratwurst über italienische Pizza und Pasta, geflammten Lachs, asiatische Spezialitäten bis zu Rheingauer Käse und Flammkuchen.

Grandioses Feuerwerk

Mit einem grandiosen Feuerwerk ging das 81. Eltviller Sektfest dann am Montag zu Ende. Viele Hundert Besucher waren noch einmal zum fröhlichen Feiern am Rheinufer gekommen und warteten auf den Beginn des Feuerwerkes. Pünktlich um 22.45 Uhr war es dann soweit, dicht drängten sich die Festgäste am Rheinufer, als der erste Böllerschuss das Abschlussfeuerwerk verkündete. Von einer kleinen Fähre aus wurde das Feuerspektakel gezündet und über dem ganzen Festgelände erstrahlten funkelnde Sterneregen, die sich im Rhein spiegelten und große und kleine Festgäste verzauberten. Sogar eine Zugabe gab es. „Ein gelungener Abschluss für ein tolles Sektfest“, kommentierten die Gäste einhellig.

Mit Franz Liszt auf Italienreise

Erika Le Roux konzertierte im Ballsaal



Klavierpianistin Le Roux.

Erbach. (jh) – In den Sommermonaten sind die Wochenenden vollgestopft mit Veranstaltungen, so dass man die Qual der Wahl hat: Ob Open-air-Konzert oder Festbesuch, klassische Musik oder doch lieber Jazz, Beat, Rock oder Pop? Wer sich auf eine bestimmte Musikrichtung festgelegt hat, ist da im Vorteil. So bot Concerto Classico in seinem Sommerprogramm im Ballsaal von Hotel Schloss Reinhartshausen die Klavierpianistin Erika Le Roux mit einem Solokonzert. „Liebe, Himmel und Hölle in Italien“ lautete der Programmtitle. Die Wiesbadenerin, die in Johannes-

burg/Südafrika geboren wurde, nahm die Besucher auf eine musikalische Reise nach Italien mit. Gespielt wurde „Années de Pèlerinage- Deuxième Année: Italie Franz Liszt (1811–1886). Dieser Zyklus hochkarätiger Klavierstücke ist ein Loblied auf die Schönheiten Italiens, vor allem auf die bildende Kunst der Renaissance, auf die Literatur des ausgehenden Mittelalters und beginnenden Renaissance-Humanismus. Das Publikum erlebte einen Vormittag mit einer beeindruckenden Künstlerin, die zahlreiche Auszeichnungen im In- und Ausland vorweisen kann.



Gutes Ausflugswetter, schöne Stimmung, vier Insel-Weine von Schloss Reinhartshausen und fünf verschiedene Käse vom Rheingau-Affener prägten den Ausflug des Eltviller Wein- und Kulturvereins mit 40 Teilnehmern zur Mariannenaue. Dieser aus dem Verein Eltviller Vinothek hervorgegangene Zusammenschluss fördert die Wein- und Kulturregion Rheingau und insbesondere Eltvilles touristische und kulturelle Angebote sowie Eltviller Weinerzeuger. Der Verein bietet regelmäßig weinbezogene Veranstaltungen wie diese an. Kultur- und Weinbotschafter Ewald Schmitt gab auf dem Fußweg von Eltville nach Erbach interessante Erläuterungen zur Villa Mumm, zum Niklausbrunnchen und zu den Rheinauen. Lothar Meckel und Rainer Philipp führten in zwei Gruppen über die Aue. In Vertretung der Vereinsvorsitzenden Ulrike Bachmann dankte Vorstandsmitglied Ulrich Bachmann Ewald Schmitt und Rudolf Atzbach für die Organisation, Lothar Meckel und Rainer Philipp für die Erläuterungen und Charly Nägler für die Überfahrt.
(Foto: Ulrich Bachmann)